

Podium-Wettbewerb geht mit Kammermusik weiter

Am Sonntag, 16. Februar, treffen sich die Musikfreunde der Region zum zweiten Konzert der Podium-Reihe. Lena Marxer gestaltet Werke für Fagott, sie wird am Klavier begleitet von Gabriel Meloni.

Die junge Vaduzerin erhielt als Achtjährige den ersten Fagottunterricht bei Werner Gloor an der Liechtensteinischen Musikschule. Seit September 2016 studiert sie bei Allen Smith am Landeskonservatorium in Feldkirch. Lena Marxer, die seit April 2019 die Jugendformationen der Harmoniemusik Eschen dirigiert und zudem bei einer ganzen Reihe von Ensembles mitwirkt, ist im Theater am Kirchplatz für einmal als Solistin zu erleben. Für ihr Konzertprogramm hat sie auf Werke von Dutilleux, Jacob, Vivaldi sowie Weber gesetzt und spannt so den musikalischen Bogen vom 17. bis in das 21. Jahrhundert. Ihr musikalischer Partner ist Gabriel Meloni aus Dornbirn. Wie



Lena Marxer wird von Gabriel Meloni begleitet.

Bilder: pd

Lena Marxer ist auch er Preisträger diverser Wettbewerbe; 2016 nahm er zum ersten Mal am Podium teil, damals im Trio Millenium. Am Podium 2018 und 2019 konzertierte er als Klavierpartner bei Solorecitals.

Ein Wettbewerb mit Tradition

Als der Podium-Wettbewerb 2003 erstmals den Nachwuchs aus der Region einlud, sprach sich der aussergewöhnliche Ansatz schnell herum: Hier steht

die ganze Musikerpersönlichkeit im Mittelpunkt. Mittlerweile in seiner 17. Auflage, stellen sich eine Pianistin, eine Fagottistin, eine Geigerin, ein Holzbläsertrio sowie eine Flötistin der Jury – und bieten erfrischende Virtuosität auf sehr hohem Niveau. Die Konzerte finden jeweils am Sonntagmorgen um 11 Uhr im TAK Schaan statt. Die weiteren Termine sind der 22. März, 5. April und 10. Mai. Die Preisverleihung ist am 14. Juni. Der Eintritt ist frei. *(Anzeige)*